

# Psychologische Beratung im deutschsprachigen Raum

## Zusammenfassung



Dr. Agostino Mazziotta, Prof. Dr. Anette Rohmann, Dr. Pamela McCann, Benjamin Froncek  
Lehrgebiet Community Psychology

Kontakt: [agostino.mazziotta@fernuni-hagen.de](mailto:agostino.mazziotta@fernuni-hagen.de)

Stand: September 2016

## Warum haben wir die Befragung durchgeführt?

Psychologische Beratung ist im deutschsprachigen Raum bisher noch wenig erforscht, es besteht eine Kluft zwischen Praxis und Wissenschaft.

Ziel dieser Umfrage ist es, systematisches Wissen in Bezug auf die psychologische Beratung zu erzeugen und neue Wege für einen fruchtbaren Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft zu gehen.

## Was sind die zentralen Ziele der Befragung?

- ① Wie ist die Beratungspraxis im deutschsprachigen Raum? Hier interessieren uns vor allem folgende Aspekte:
  - Wer führt Beratungen durch?
  - Mit welchen Zielgruppen und in welchen Rahmenbedingungen werden Beratungen durchgeführt?
  - Was sind Themen in Rahmen von Beratung und welche Methoden werden eingesetzt?
  - Wie sieht die Evaluationspraxis aus?
  
- ② Wird seitens der Praxis ein Bedarf für eine Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis gesehen? In welchen Bereichen ist dies der Fall? Wie sollte ein solcher Prozess gestaltet werden?

# Methode

- Online-Fragebogen
- Erhebungszeitraum: Juli – Oktober 2015
- Gewinnung der Teilnehmenden:
  - Direkte Ansprache von Experten/-innen
  - Einschlägige Internetportale, Newsletter, Social Media
  - Anzeigen in Zeitschriften (online und print)



## Willkommen zur Online-Umfrage "Psychologische Beratung im deutschsprachigen Raum"

Psychologische Beratung ist im deutschsprachigen Raum bisher noch wenig erforscht, es besteht eine Kluft zwischen Praxis und Wissenschaft. Ziel dieser Umfrage ist es, systematisches Wissen in Bezug auf die psychologische Beratung zu erzeugen und neue Wege für einen fruchtbaren Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft zu gehen. Zum Beispiel möchten wir folgende Fragen adressieren: Wie sieht die aktuelle Beratungspraxis im deutschsprachigen Raum gegenwärtig aus? Wie kann der Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft im Kontext von psychologischer Beratung verbessert werden? Wie können Praxis und Wissenschaft gegenseitig mehr voneinander profitieren? Wie wird die Wirksamkeit von Beratung in der Praxis überprüft?

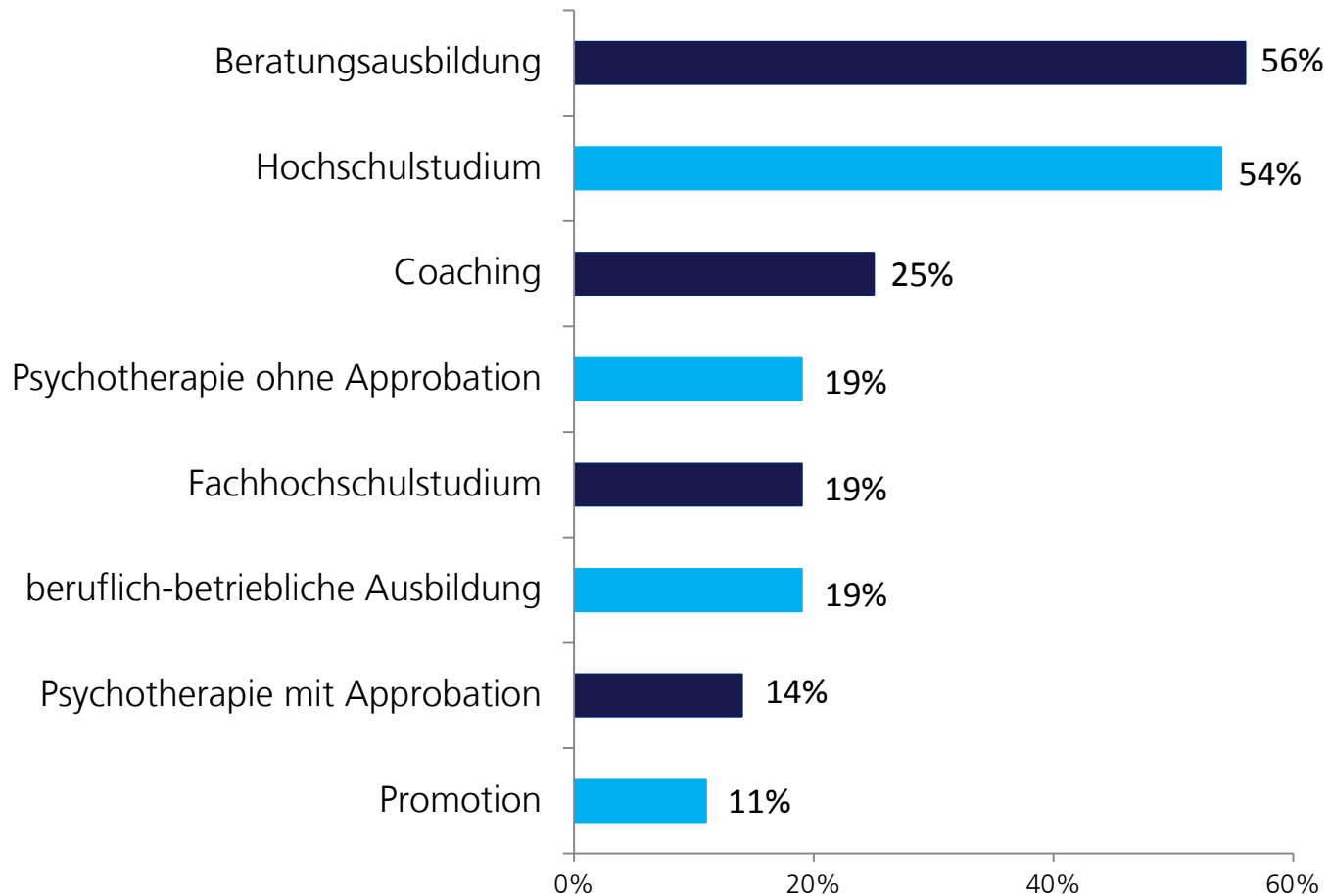
Durch Ihre Teilnahme an dieser Befragung können Sie mit Ihren Erfahrungen und Fachkenntnissen einen wertvollen Beitrag zu diesem Anliegen leisten.

Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ca. 25 Minuten. Die Befragung ist anonym, die Daten werden vertraulich

## Stichprobe

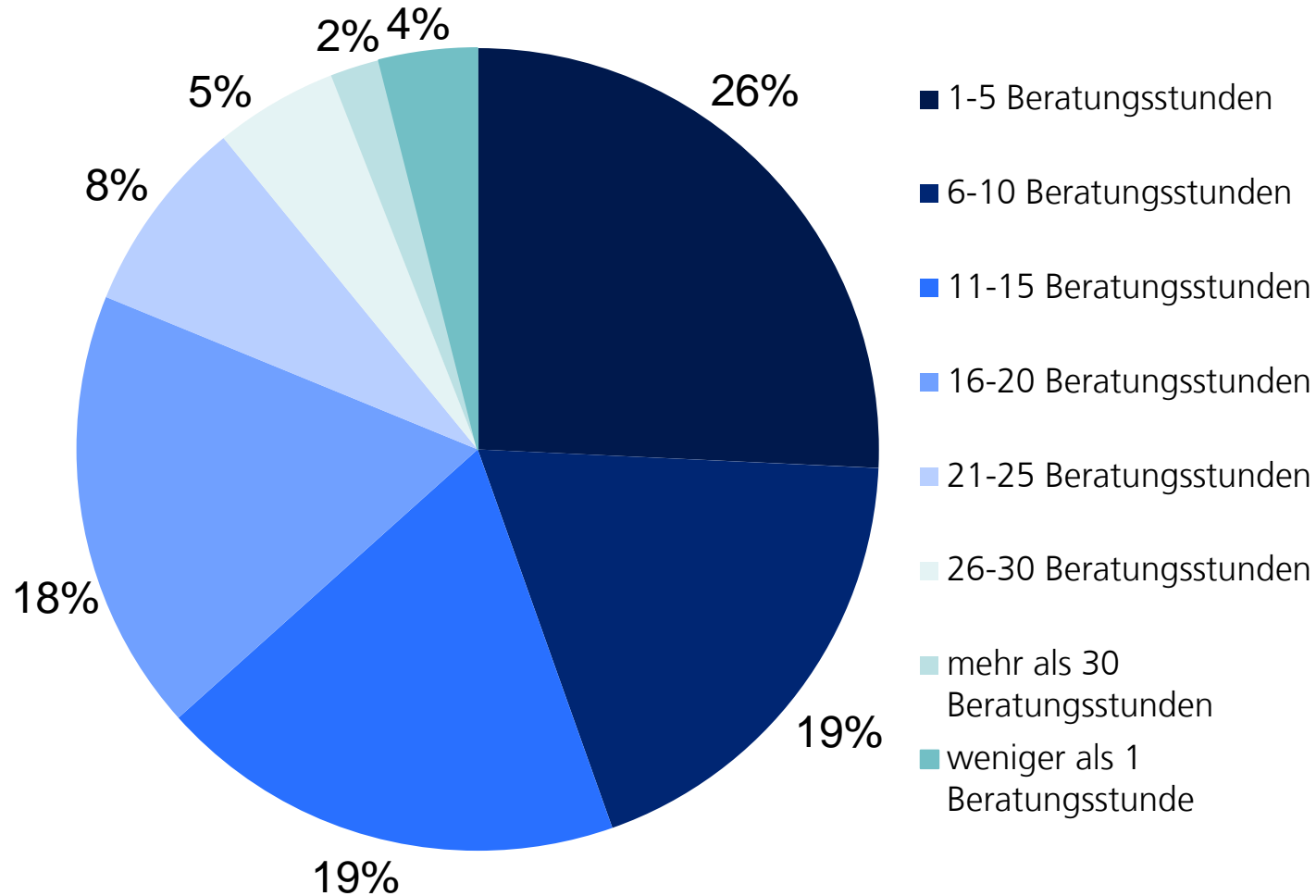
- Insgesamt haben 565 Personen zwischen 26 – 75 Jahren an der Befragung teilgenommen, davon gaben 76% weiblich als Geschlecht an, 24% männlich.
- 95% der Befragten haben angegeben, selbst als Beratende, 23% in der Ausbildung von Beratenden und 26% in der Supervision von Beratenden tätig zu sein (Mehrfachnennungen möglich).
- 54% der Befragten haben angegeben, in Deutschland zu leben, 38% in Österreich und 8% in der Schweiz.

# Qualifikationen der Beratenden

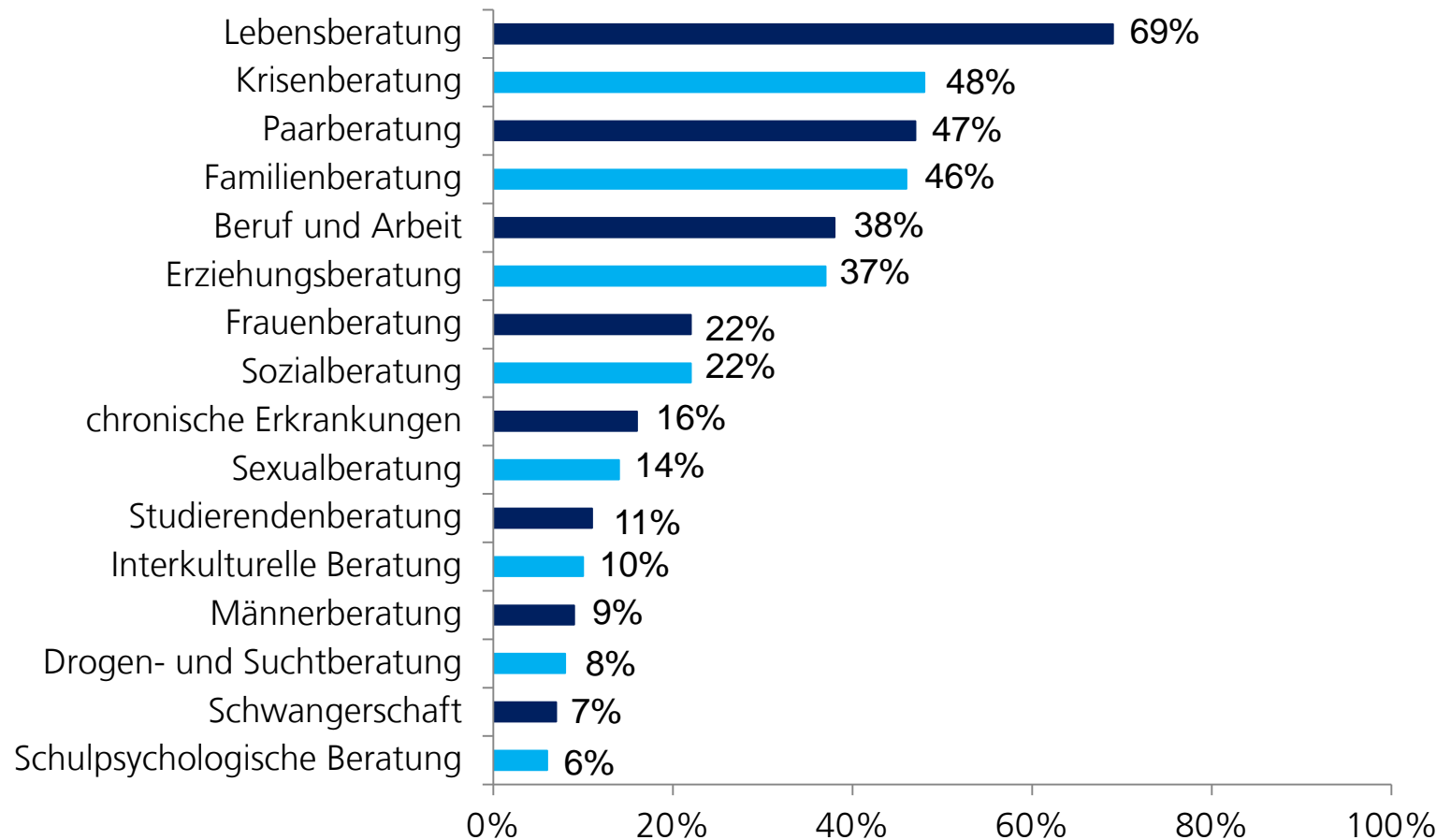


Mehrfachnennungen möglich

## Beratungsstunden pro Woche



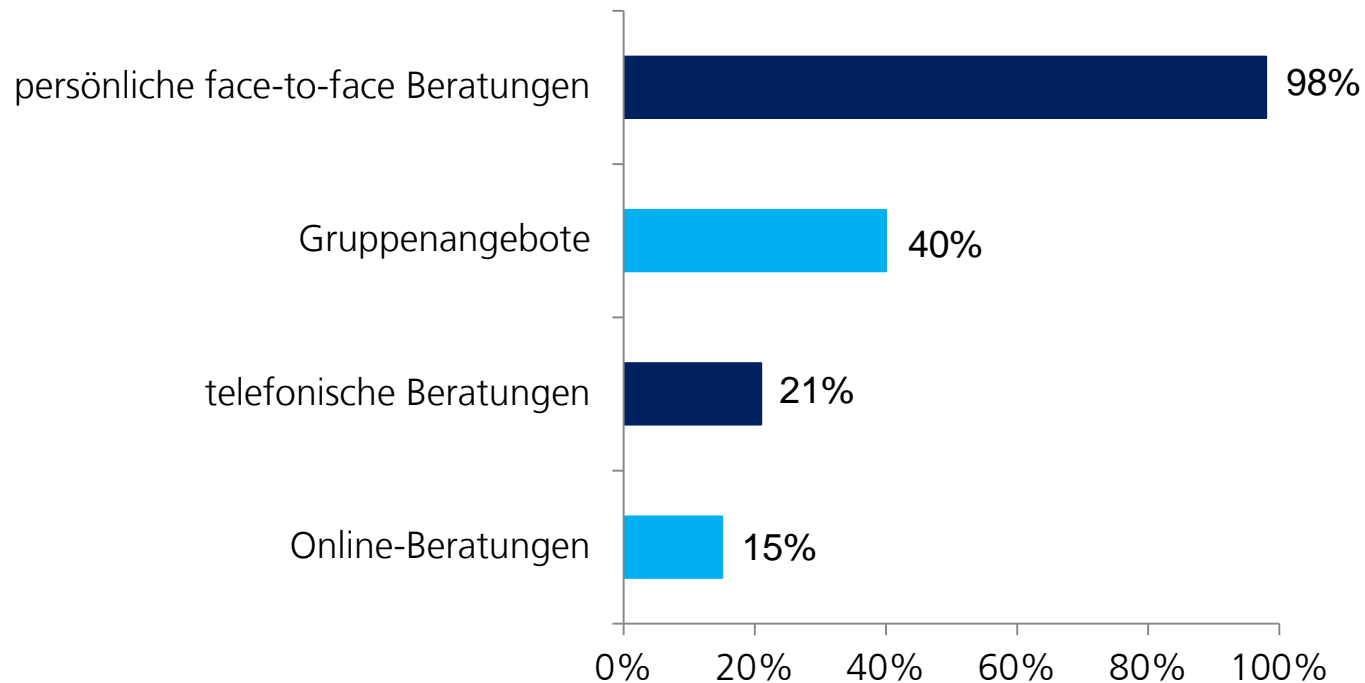
# Beratungsfelder



Mehrfachnennungen möglich

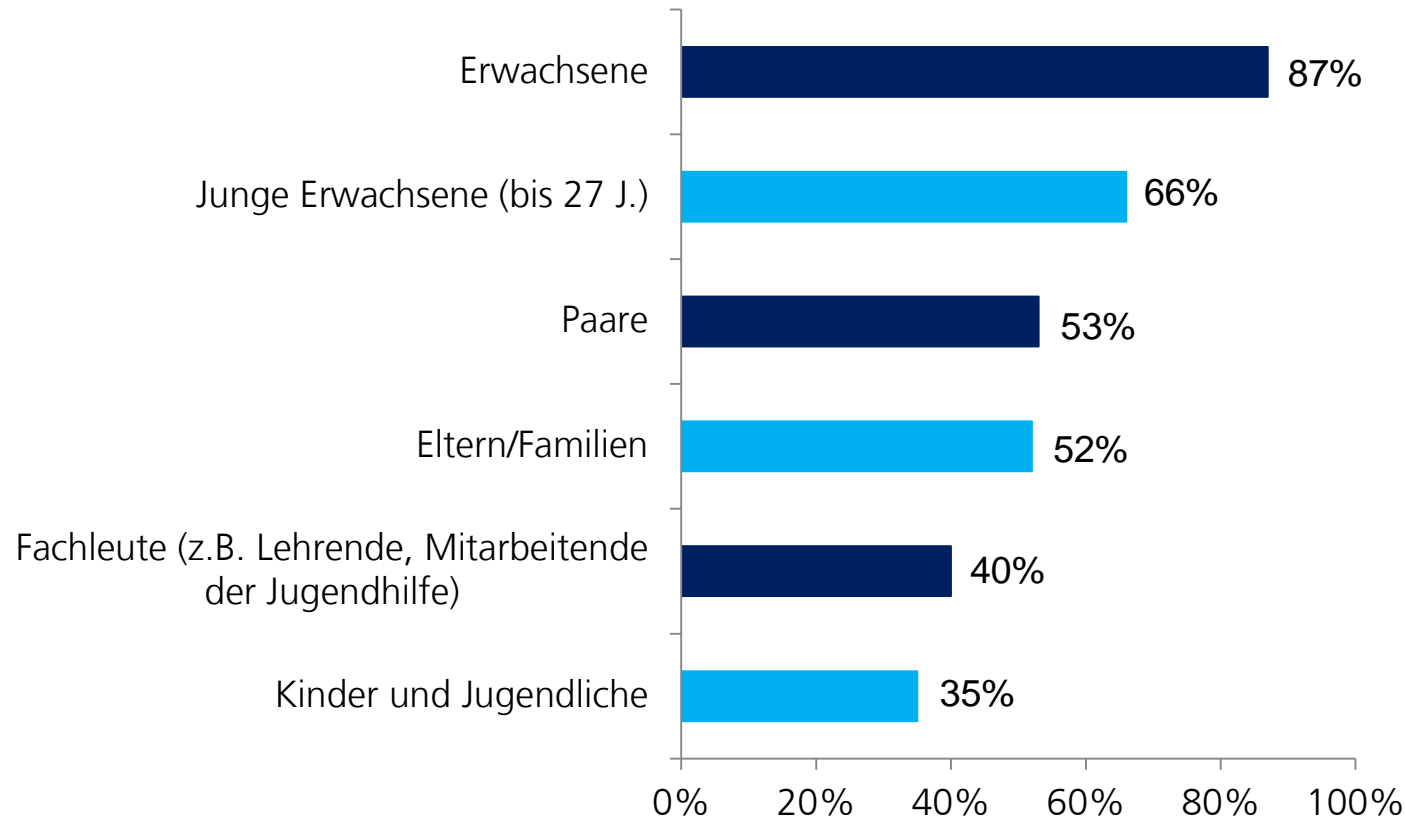


# Beratungsformen



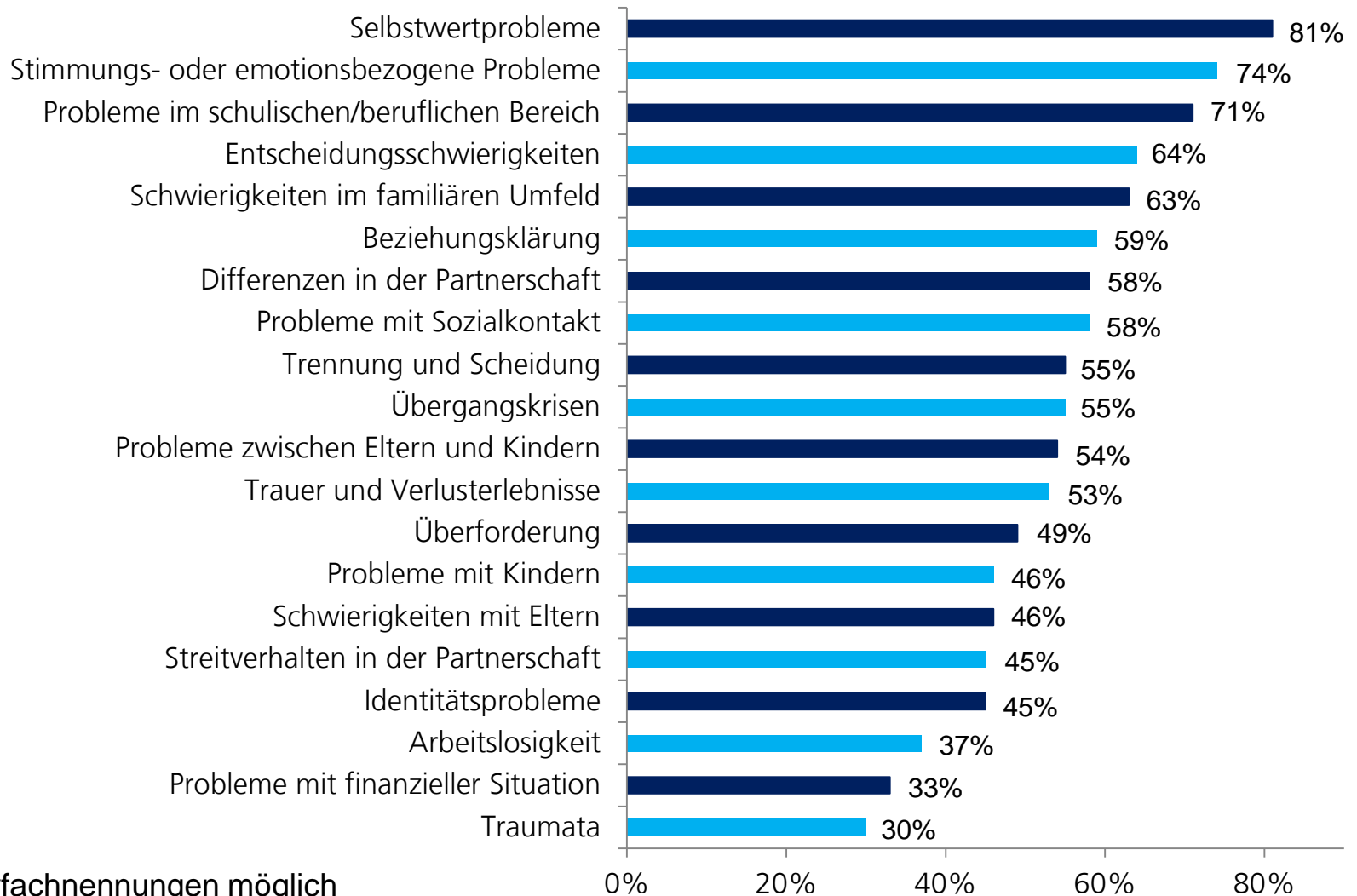
Mehrfachnennungen möglich

## Zielgruppen der Beratungen



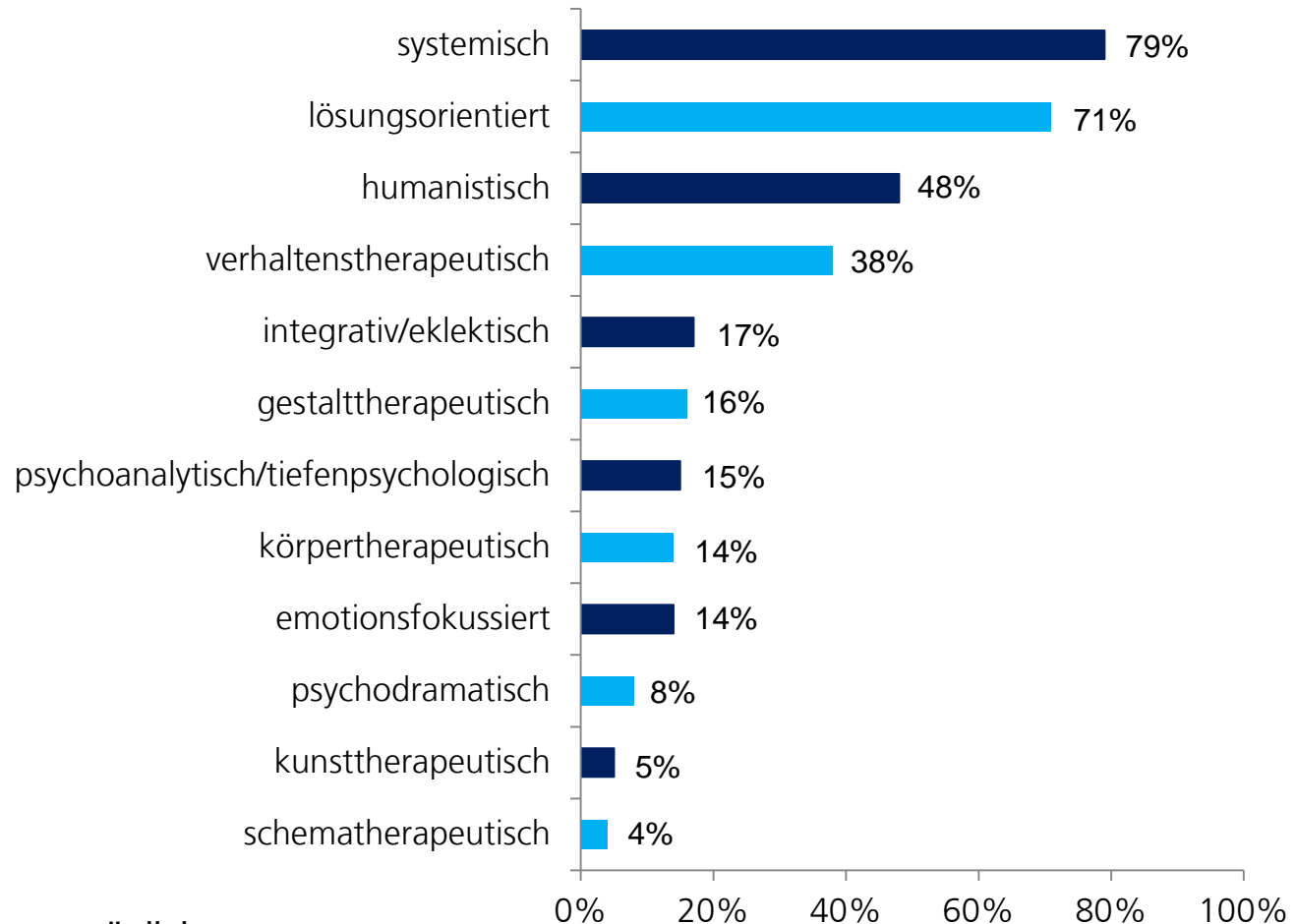
Mehrfachnennungen möglich

## 20 wichtigste Beratungsanlässe



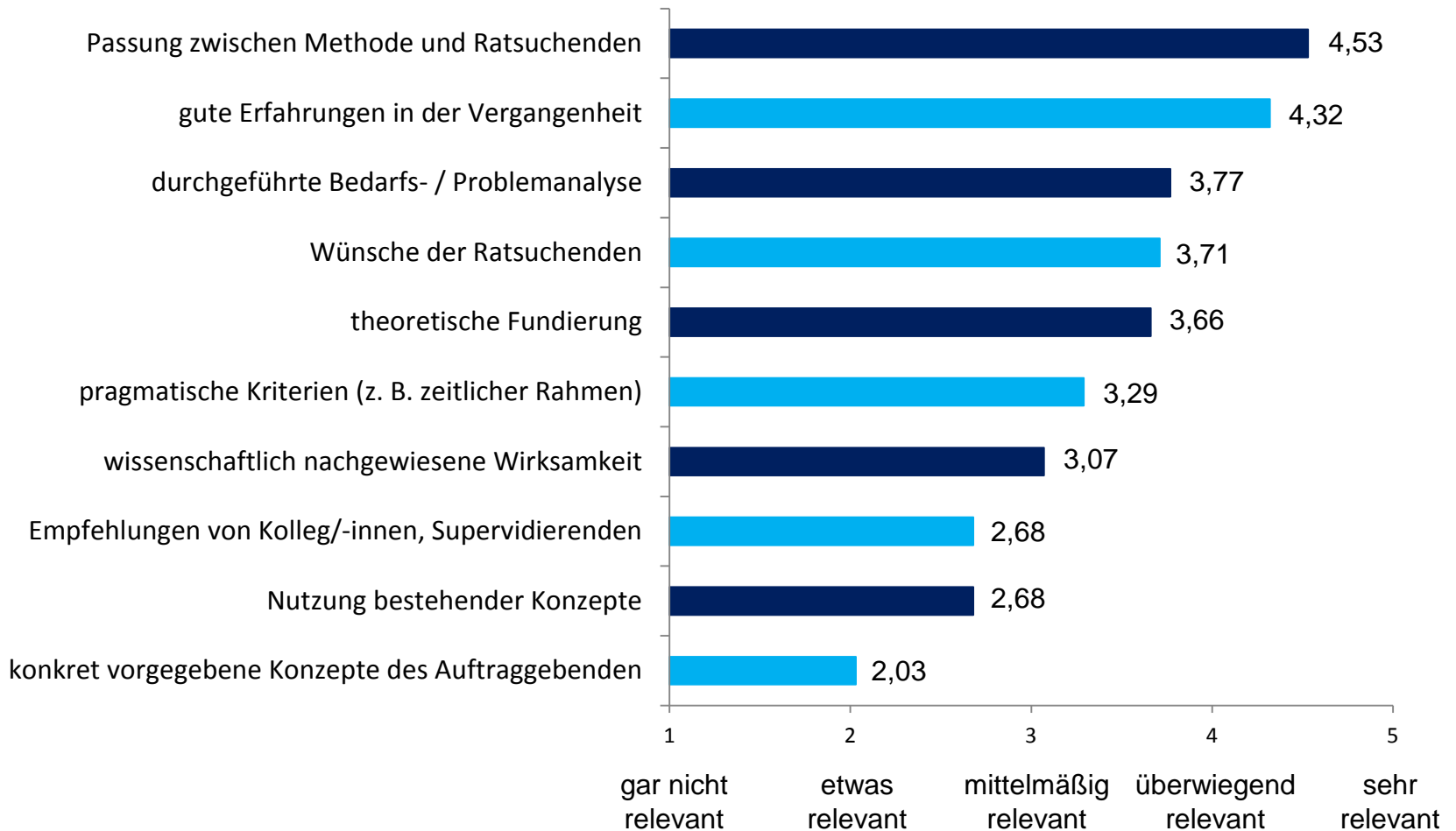
Mehrfachnennungen möglich

# Theoretische Ansätze in der Beratung



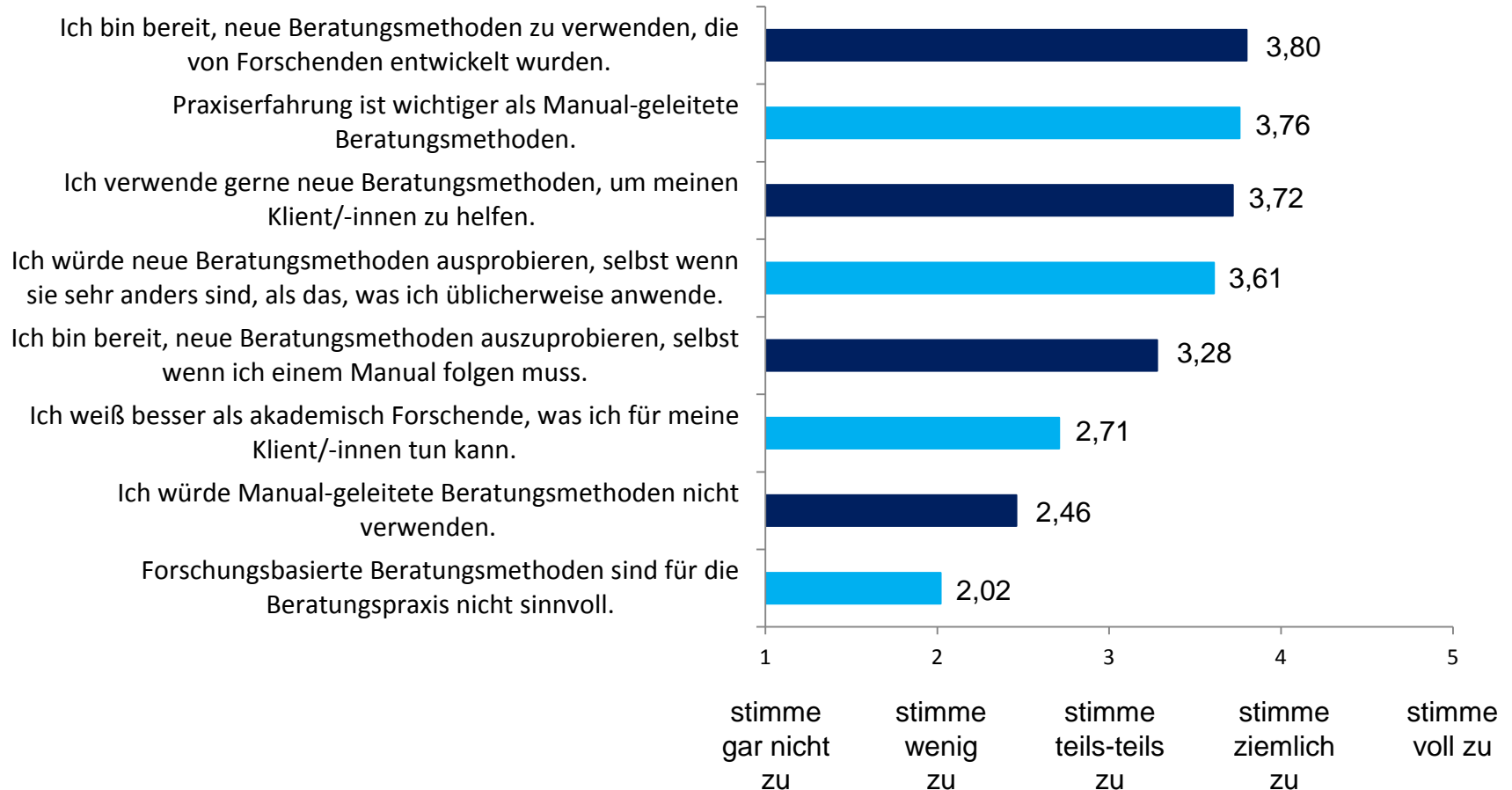
Mehrfachnennungen möglich

# Kriterien der Methodenauswahl für die Beratung



## Mittelwerte

# Einstellungen gegenüber neuen Beratungsmethoden



## Mittelwerte

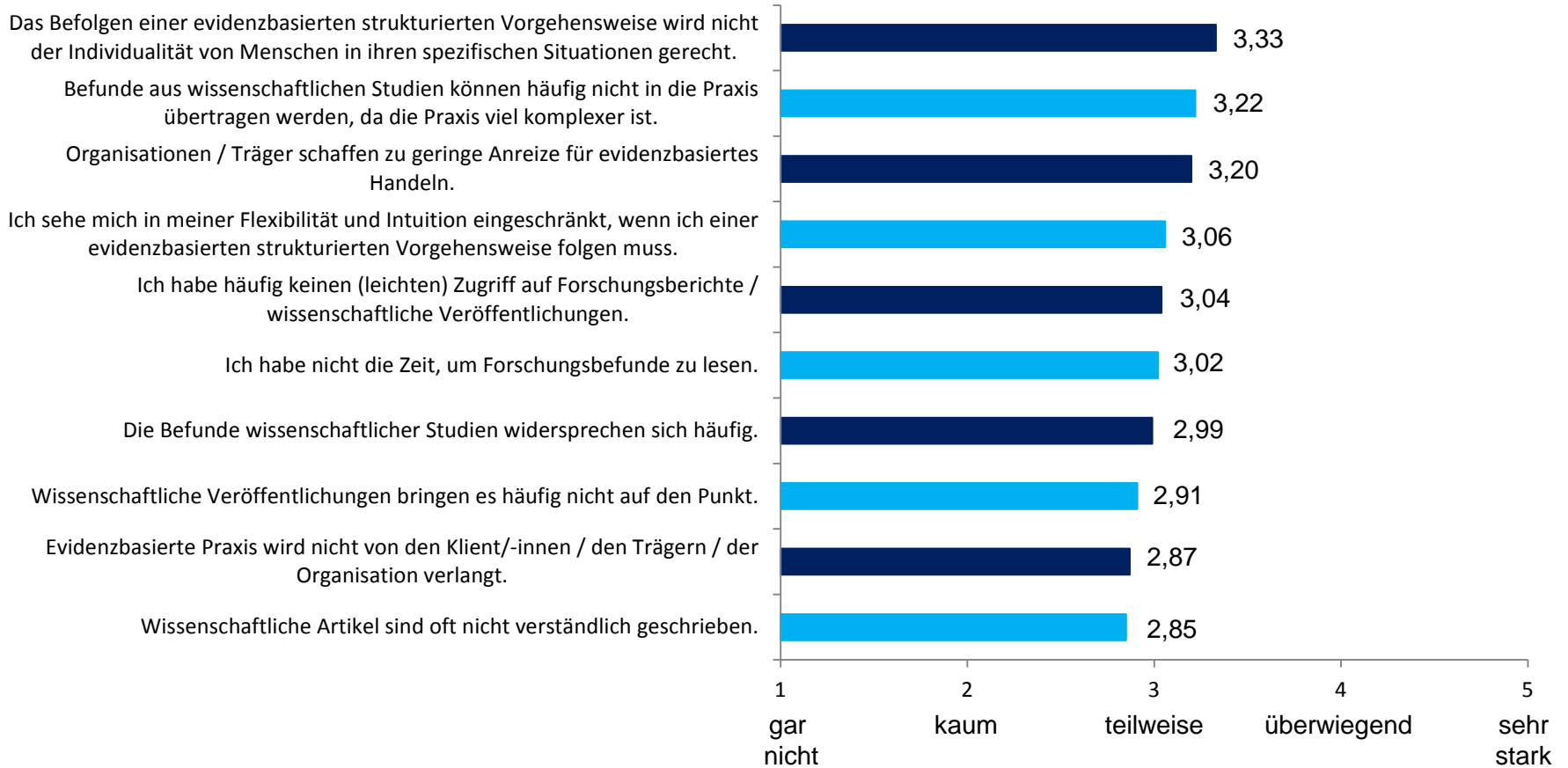
# Kriterien für die Aufnahme neuer Beratungsmethoden

Mit welcher Wahrscheinlichkeit würden Sie eine neue Beratungsmethode in Ihre Arbeit aufnehmen? Wenn...



## Mittelwerte

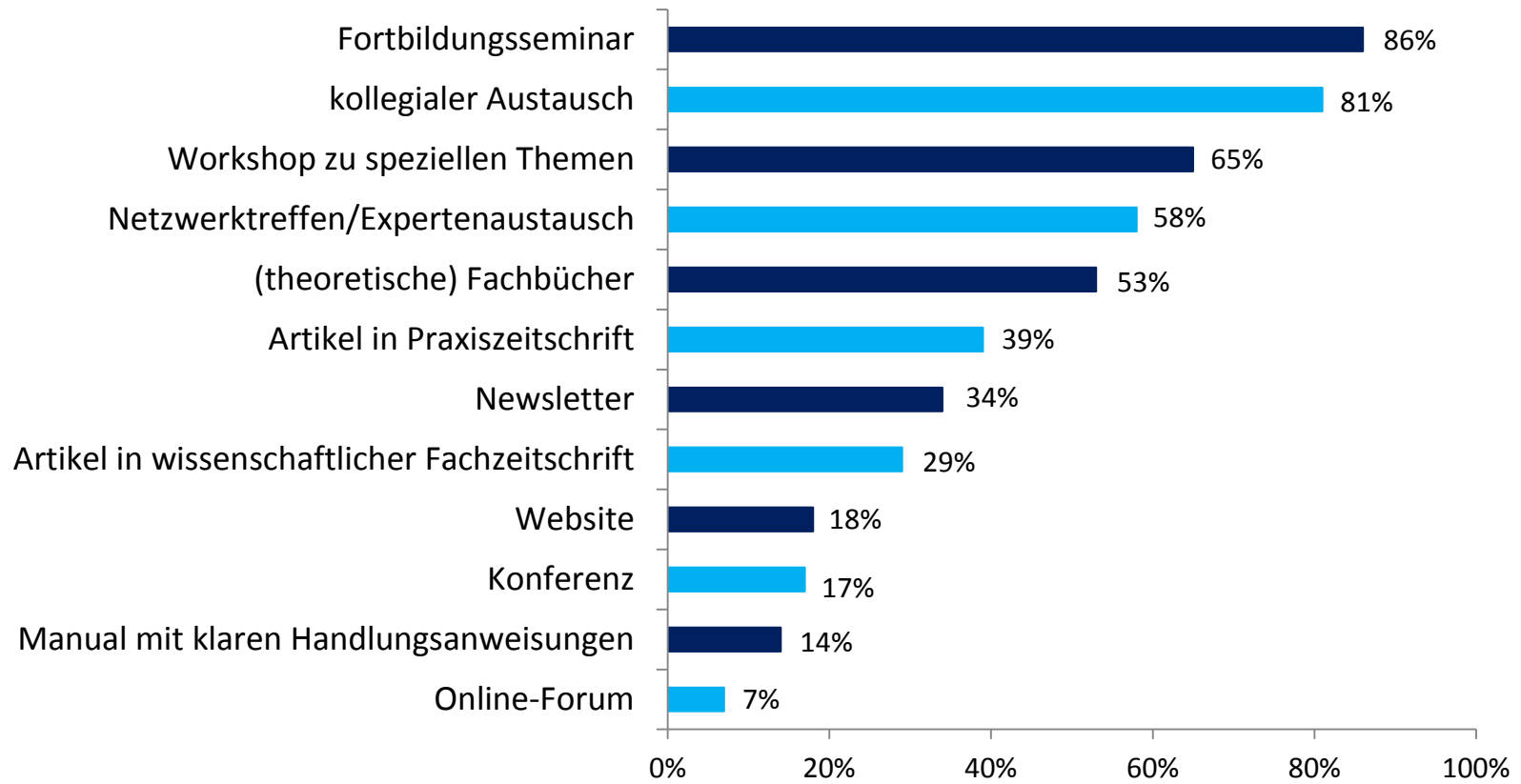
# 10 wichtigste Barrieren gegenüber evidenzbasiertem Handeln



## Mittelwerte

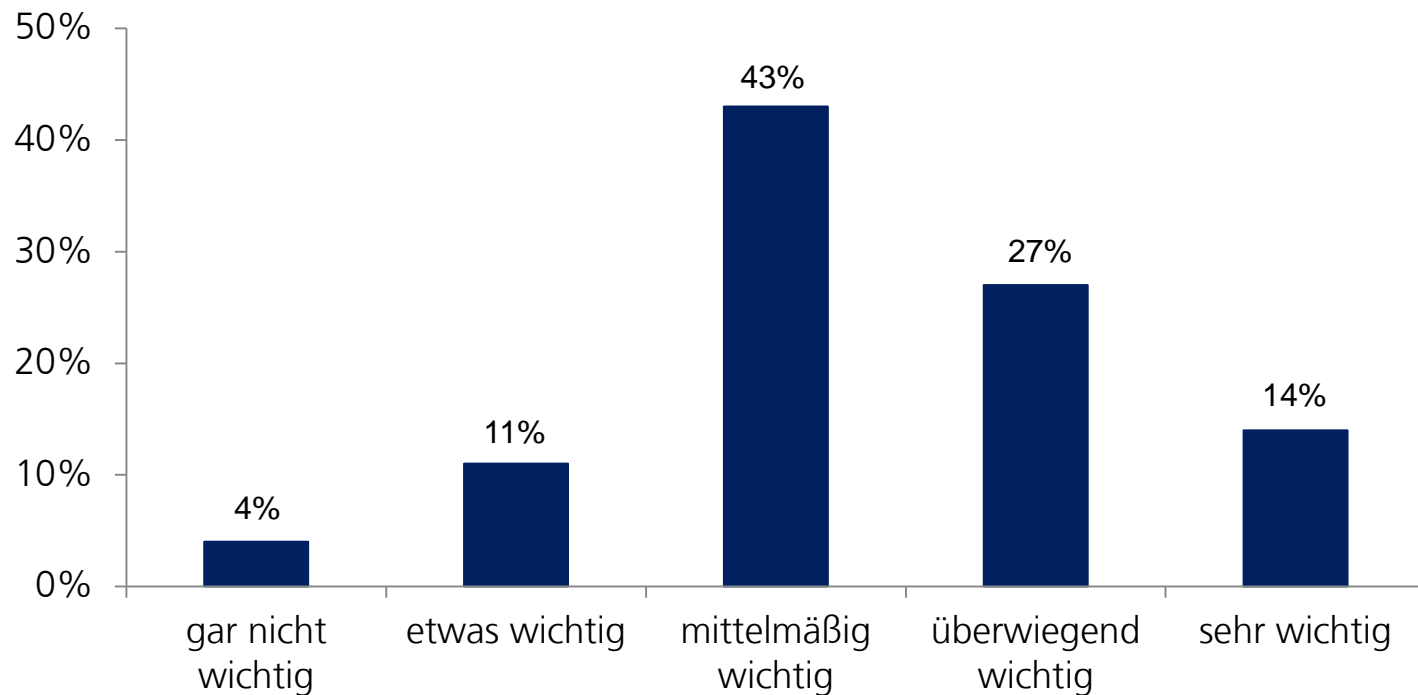


# Genutzte Informationsquellen zu wissenschaftlichen Erkenntnissen

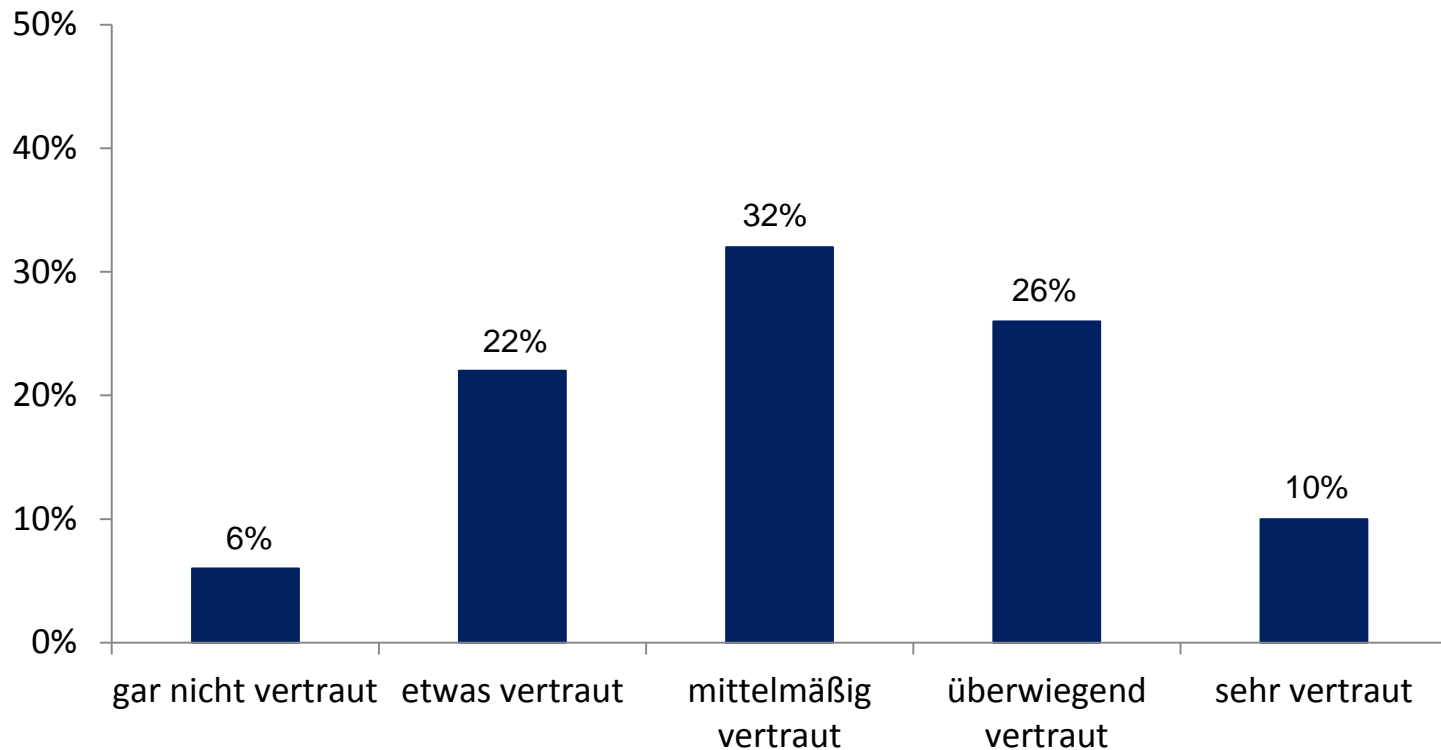


Mehrfachnennungen möglich

# Wichtigkeit akademischer Forschung für die Beratungspraxis

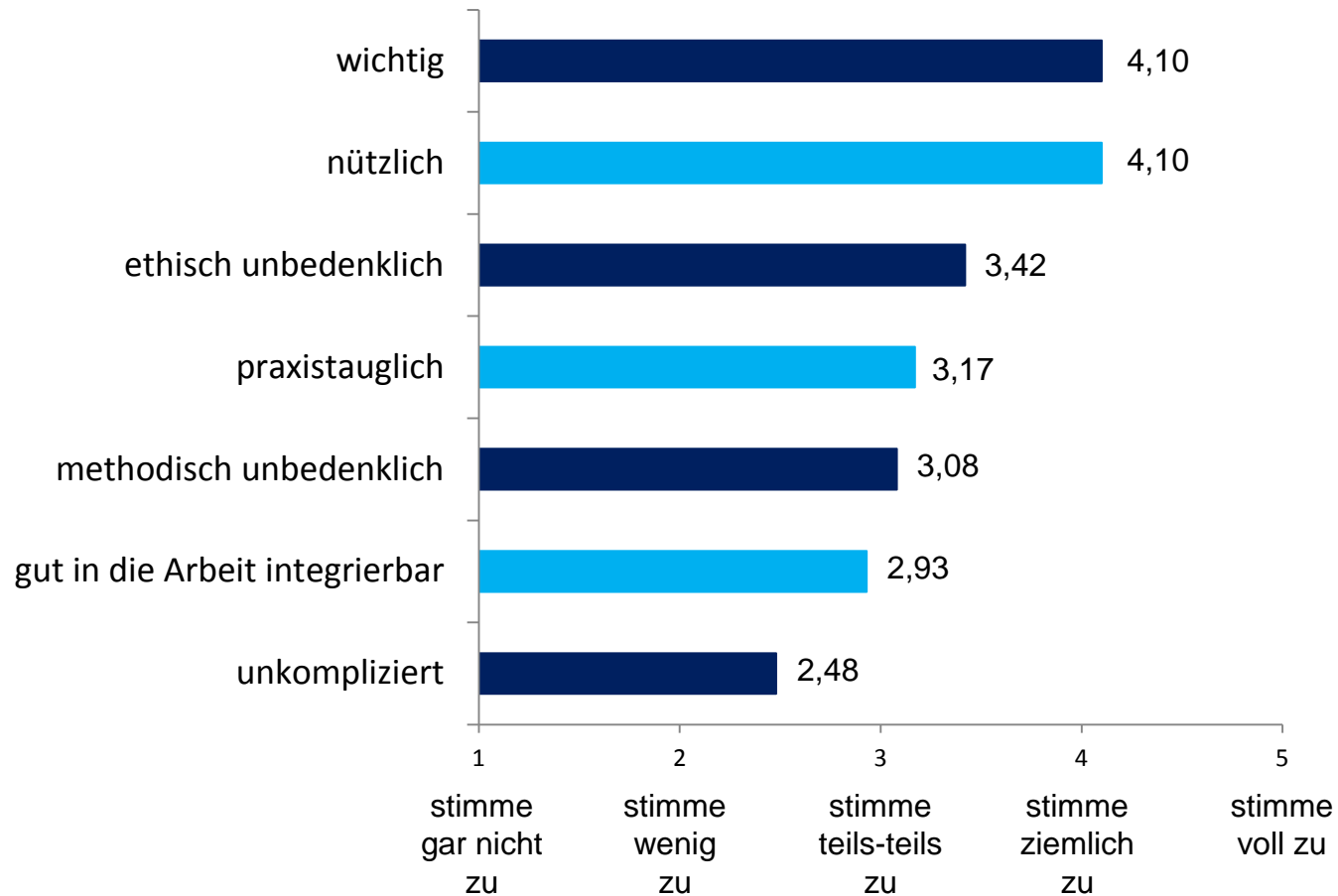


# Vertrautheit mit dem Thema Evaluation



# Einstellung gegenüber Evaluation von Beratung

Die Evaluation von Beratungsarbeit ist...



Mittelwerte

# Möglicher Nutzen von Evaluation in Beratungsarbeit

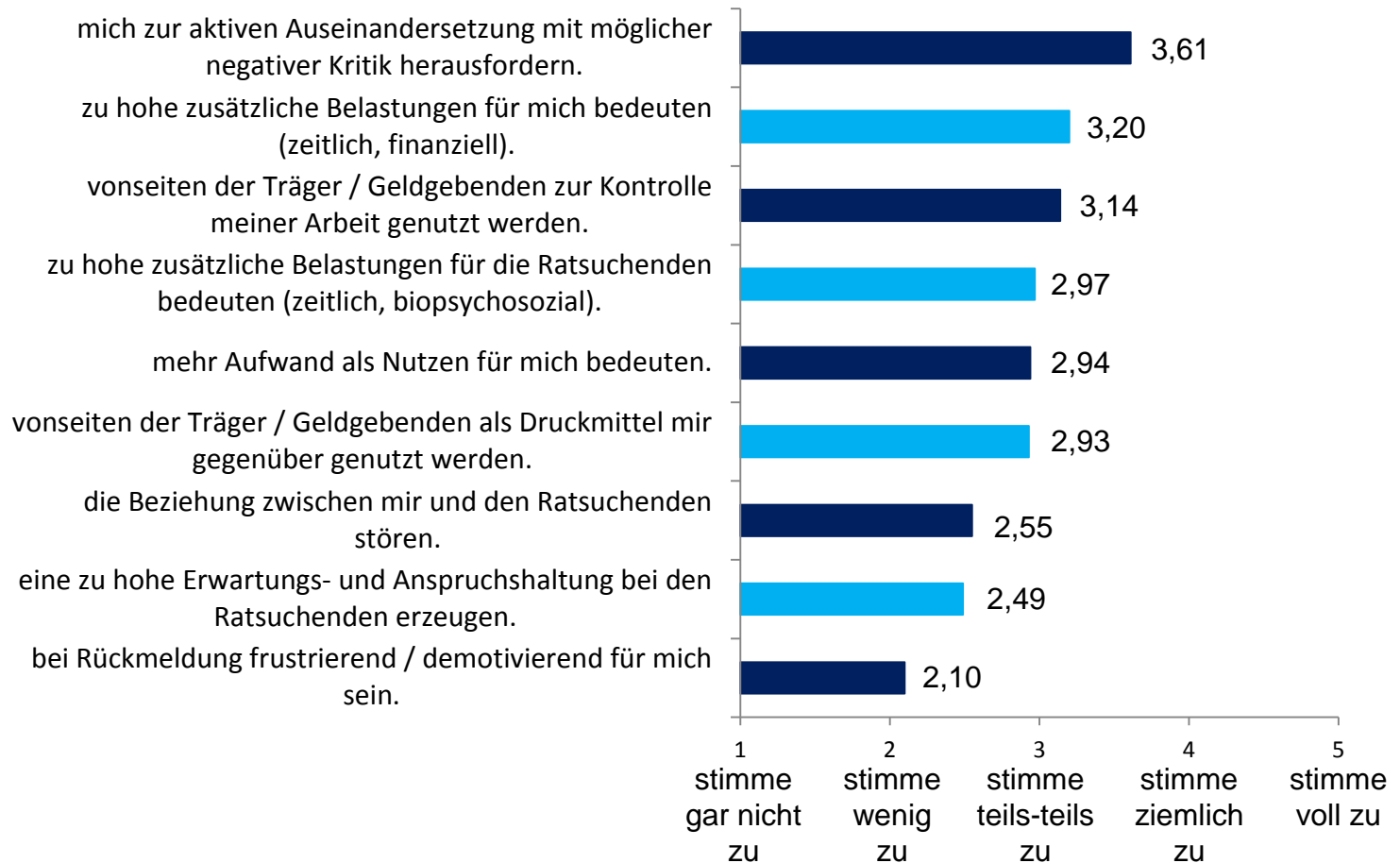
Durch die Evaluation meiner Beratungsarbeit könnte ich...



Mittelwerte

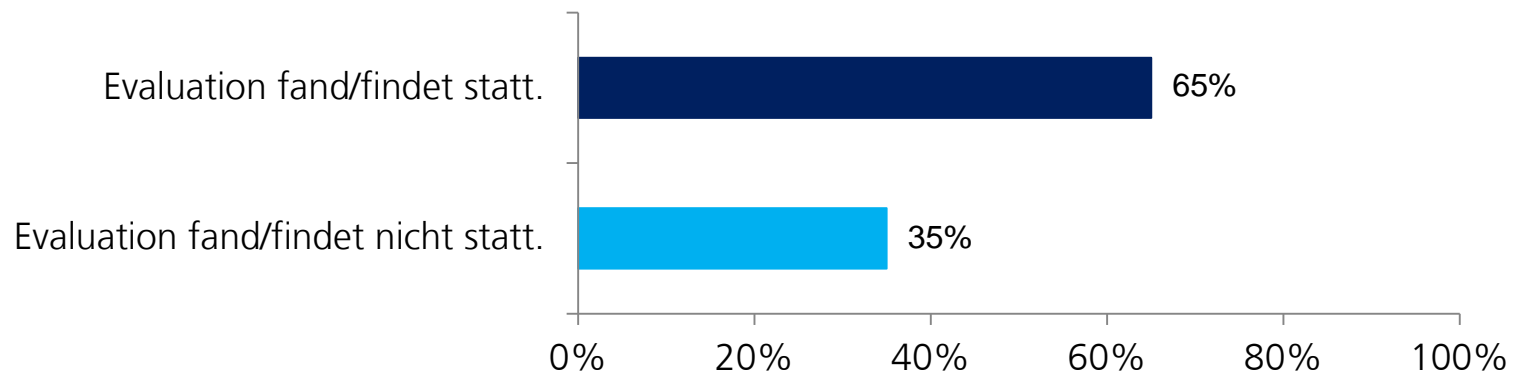
# Bedenken gegenüber Evaluation von Beratungsarbeit

## Die Evaluation meiner Beratungsarbeit könnte...

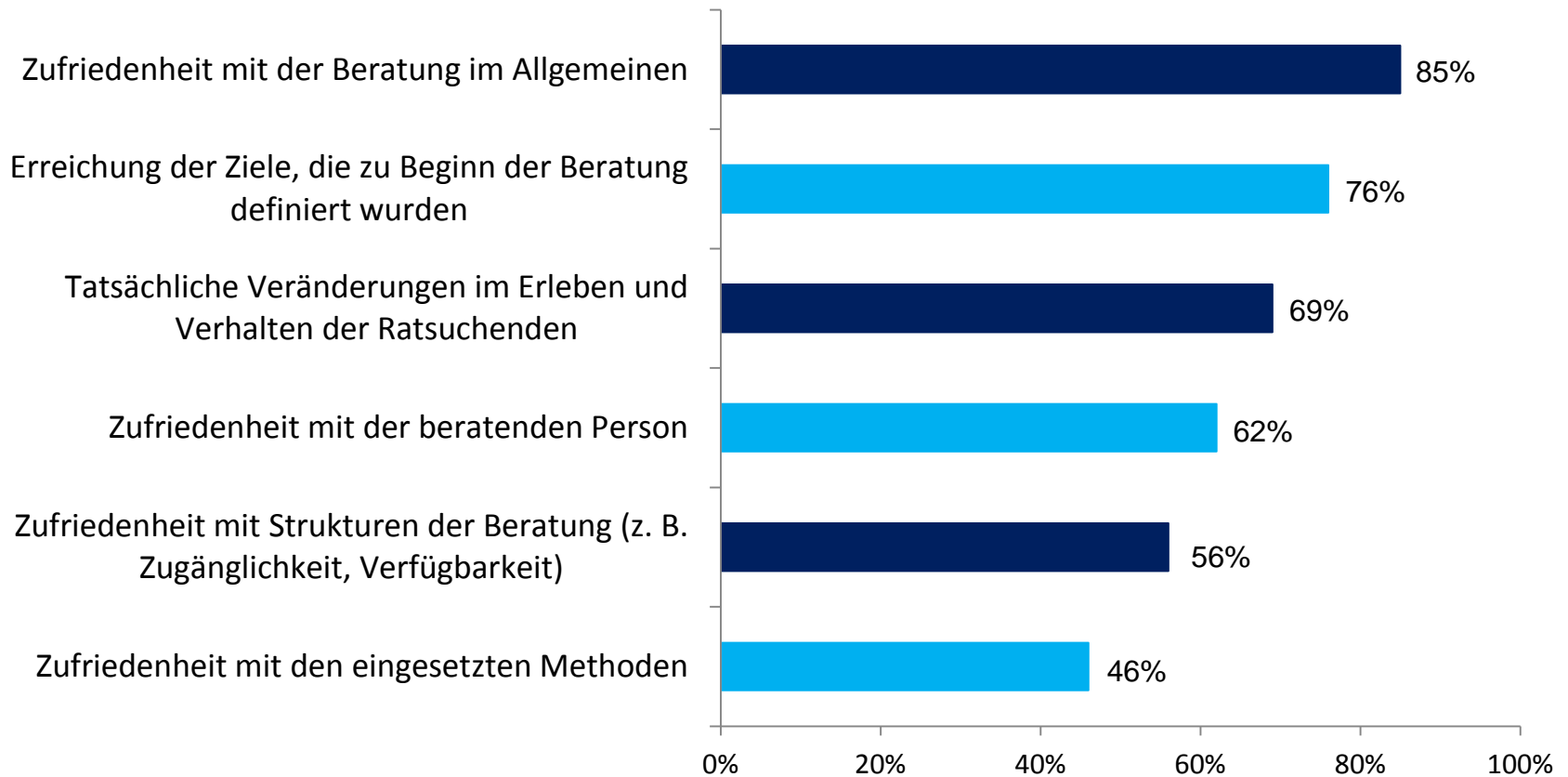


Mittelwerte

## Findet Evaluation in der Beratungsarbeit statt?



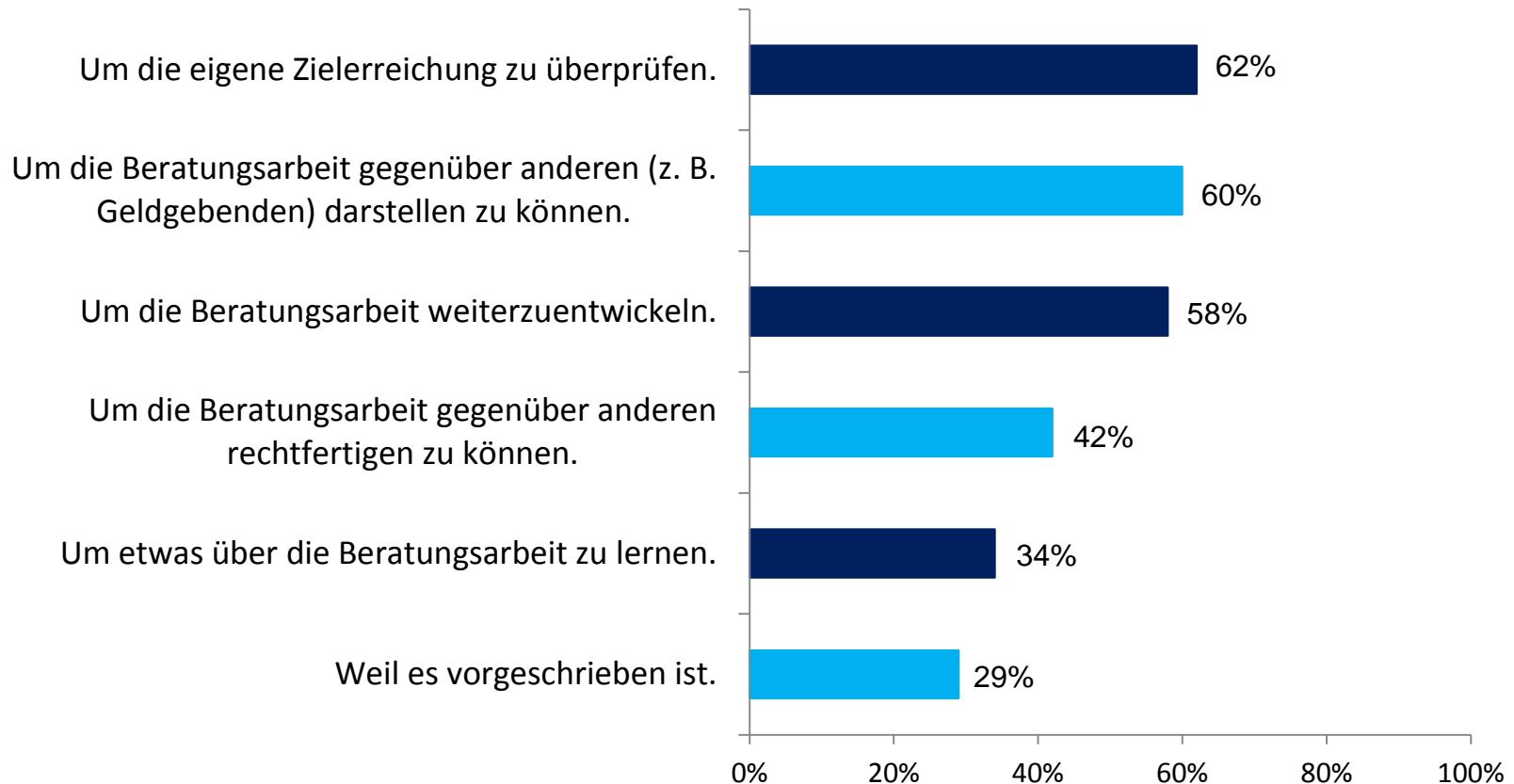
# Themen der Evaluation



Mehrfachnennungen möglich

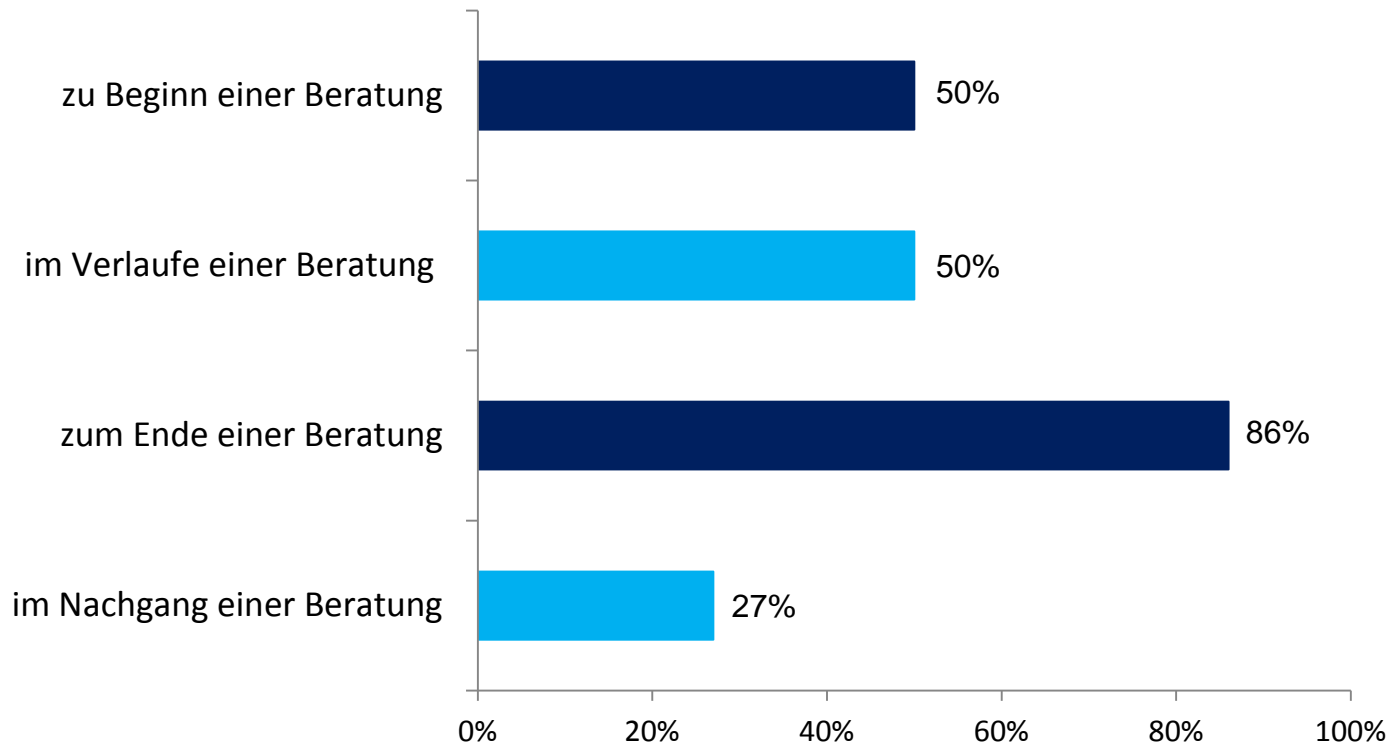


# Zwecke der Evaluation



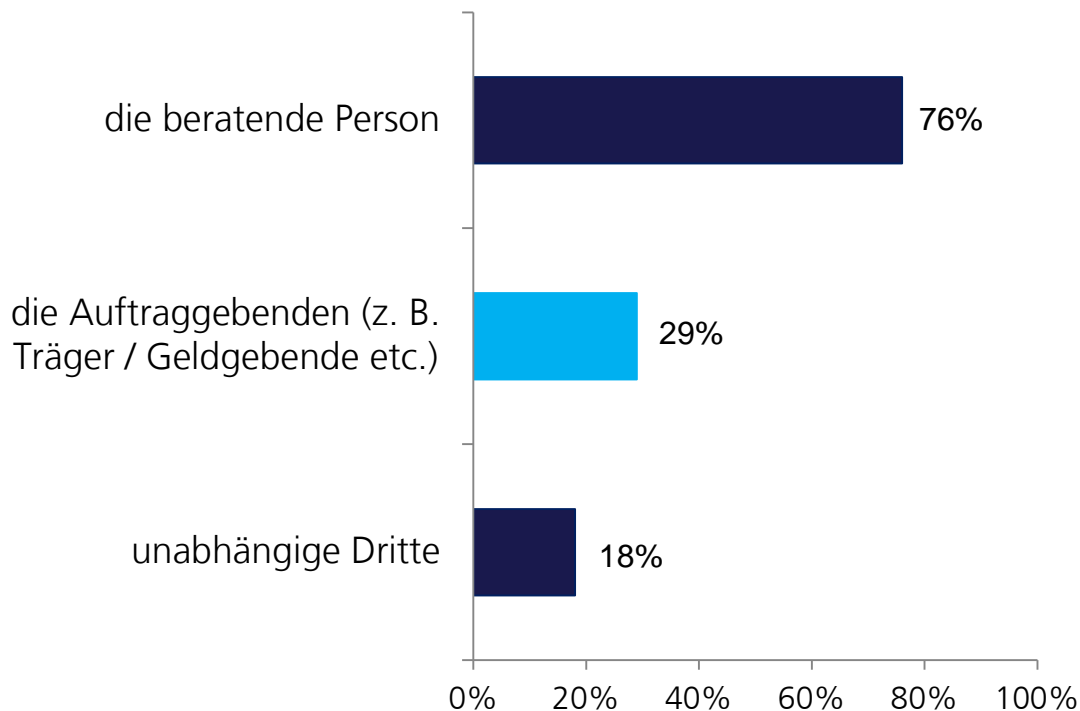
Mehrfachnennungen möglich

# Zeitpunkte der Erhebungen für Evaluation



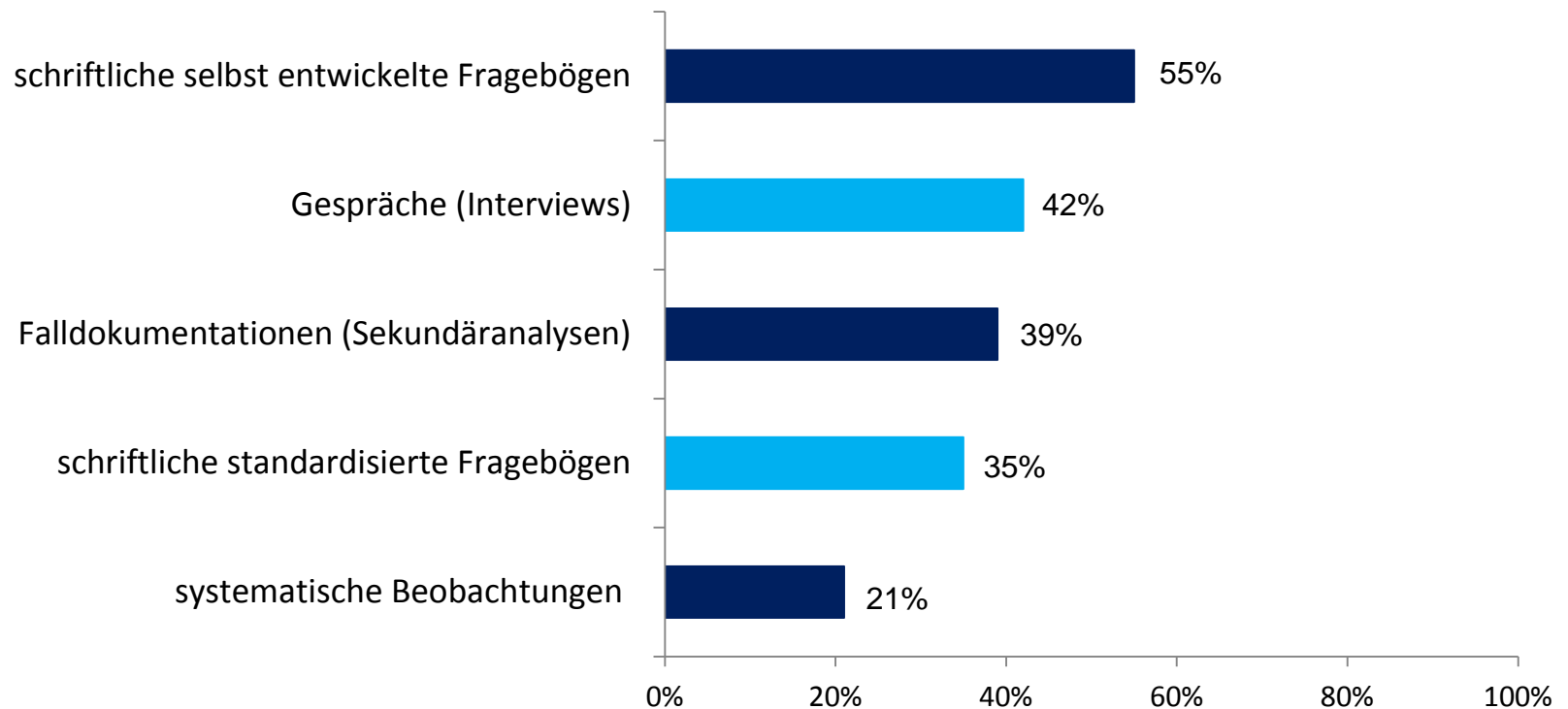
Mehrfachnennungen möglich

# Wer erhebt die Daten für die Evaluation?



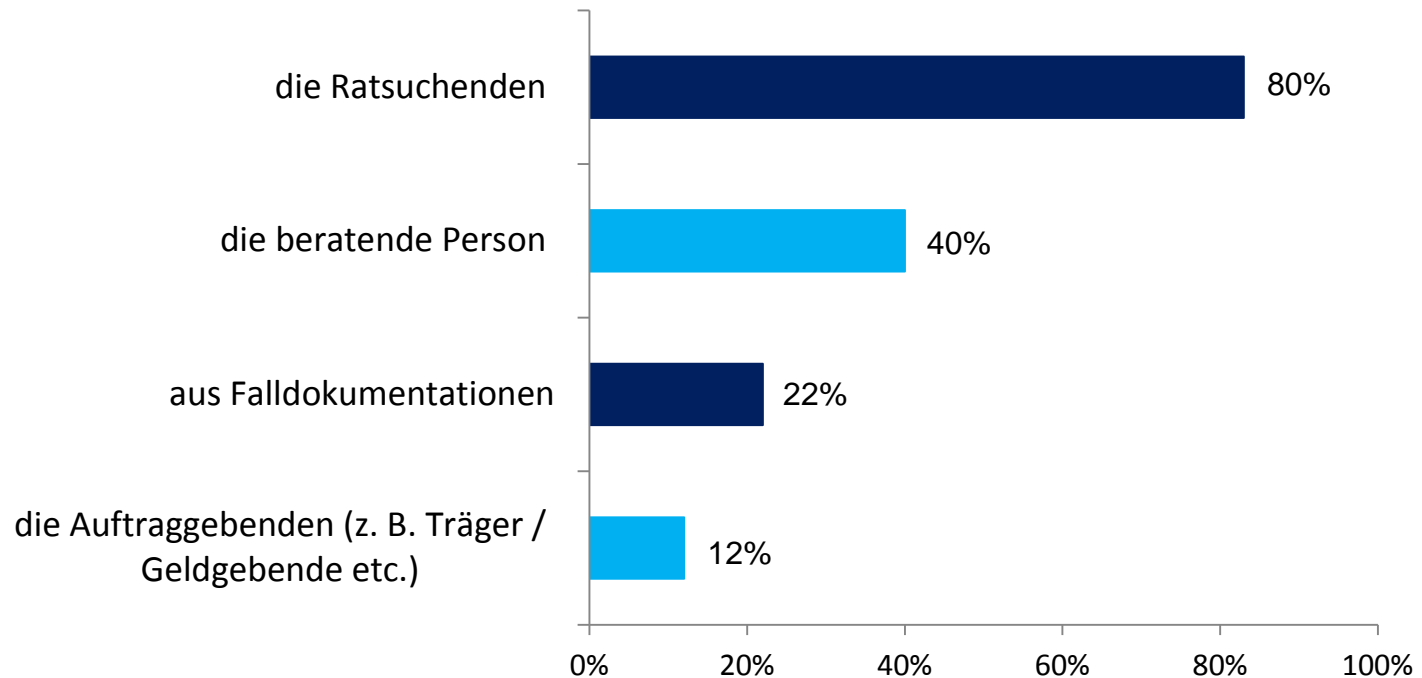
Mehrfachnennungen möglich

# Methoden der Evaluation



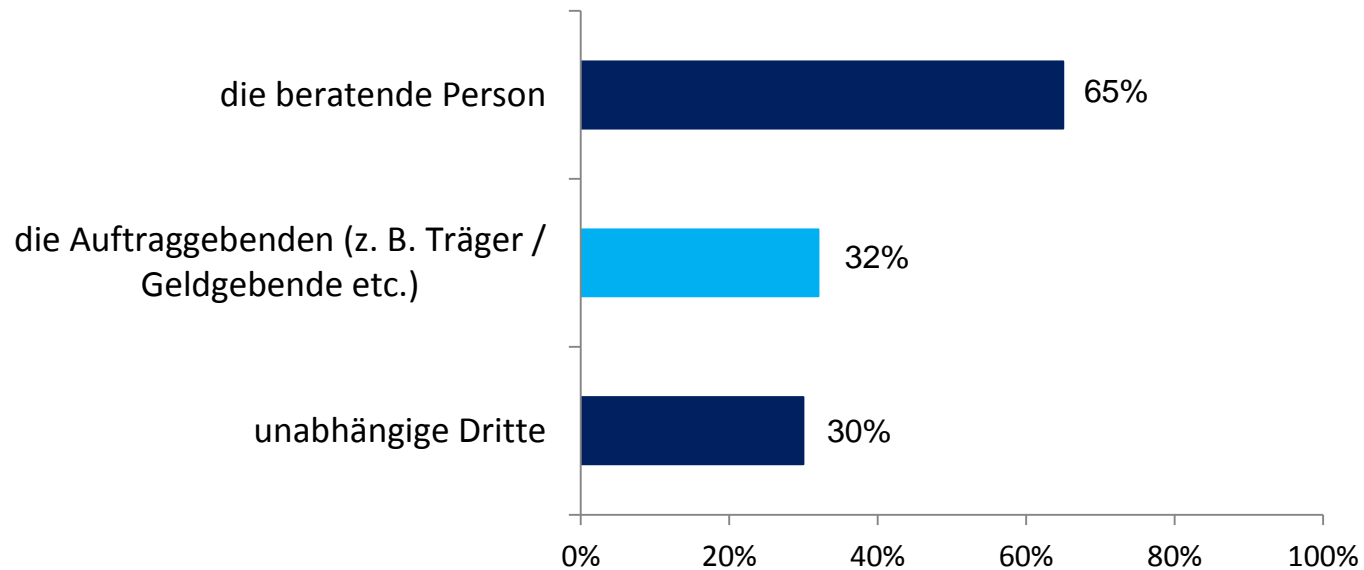
Mehrfachnennungen möglich

# „Informationsquellen“ für die Evaluation



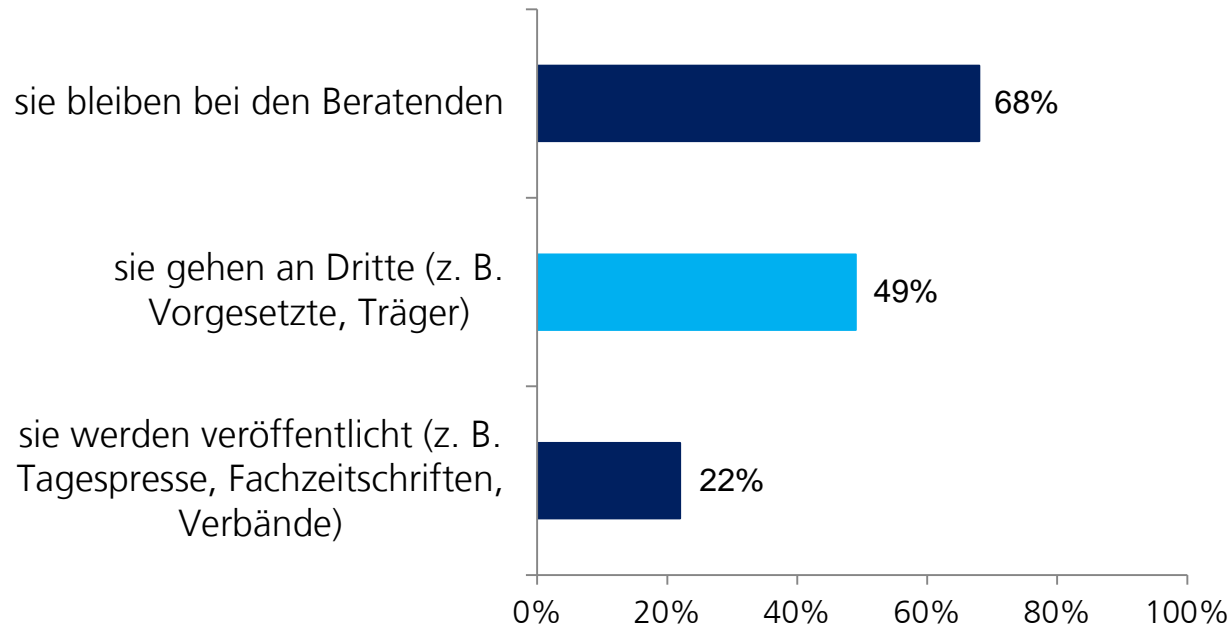
Mehrfachnennungen möglich

## Auswertung der Daten durch...



Mehrfachnennungen möglich

# Verbleib der Evaluationsergebnisse



Mehrfachnennungen möglich

# **Beratungsarbeit im deutschsprachigen Raum.**

## **Ein erstes (Zwischen-)Fazit zum Theorie-Praxis-Austausch:**

- ① Ein grundsätzliches Interesse an wissenschaftlichen Erkenntnissen und evidenzbasierten Beratungspraktiken scheint zu bestehen. Die Studienteilnehmenden gaben an, dass wissenschaftliche Erkenntnisse für die tägliche Arbeitspraxis eine mittelmäßige Wichtigkeit haben.
- ② Wesentliche Herausforderungen bei der Übernahme evidenzbasierter Beratungspraktiken in die Beratungsarbeit scheinen (1) Ressourcen und Kompetenzen (z. B. Zugänglichkeit wissenschaftlicher Befunde, geringe Kompetenz, wissenschaftliche Publikationen zu rezipieren und auf den eigenen Beratungsalltag anzuwenden) sowie (2) die subjektive Überzeugung zu sein, dass wissenschaftliche Befunde häufig nicht in die Praxis umgesetzt werden können und diese für die praktische Arbeit eine geringe Relevanz haben. Diese Rückmeldung kann helfen, Evidenzbasiertheit verstärkt an die Anforderungen der Beratungspraxis anzupassen.



# **Beratungsarbeit im deutschsprachigen Raum. Ein erstes (Zwischen-)Fazit zur Evaluation:**

- ① Evaluation wird grundsätzlich als nützlich und wichtig wahrgenommen, gleichzeitig jedoch als eher kompliziert und nicht gut in die Arbeit integrierbar.
- ② Insgesamt steht die Zufriedenheit mit der Beratung im Mittelpunkt der Evaluationen. Sie wird meist am Ende einer Beratung erfasst mithilfe von selbst entwickelten Fragebögen oder von Gesprächen.
- ③ Die Vereinbarkeit von Beratungsarbeit und komplexen Evaluationen stellt sich als herausfordernd dar. Dies ist eine sehr wichtige Rückmeldung für Beratende und wissenschaftlich Arbeitende zugleich, wenn Beratungsarbeit künftig weiter evaluiert werden soll.

## Wie geht es weiter?

- ① Die vorliegenden Auswertungen stellen erste Schritte dar. Wir arbeiten derzeit an tieferen Analysen und differenzierteren Betrachtungen der Daten.
- ② Dank der bis hierher bereits aussagekräftigen Daten sind wir in der Lage, mögliche Schlussfolgerungen für die Beratungspraxis zu diskutieren in Hinblick auf die Themen Theorie-Praxis-Austausch sowie Evaluation von Beratungsarbeit. Diese Schlussfolgerungen beruhen auf Ihren Rückmeldungen und sind daher von besonders hoher Relevanz.
- ③ Das Forschungsprojekt beinhaltet die weitere Verbreitung der Analysen und Ergebnisse beispielsweise in Fachzeitschriften oder auf Fachtagungen. Damit sollen sowohl Beratende, Entscheidungstragende in Beratungsarbeit sowie wissenschaftlich Arbeitende angesprochen werden – zur Förderung des gegenseitigen Austauschs.

**Wir freuen uns über Ihre Meinung zu diesen  
Ergebnissen und stehen für weitere  
Kooperationen gerne zur Verfügung!**

**Vielen Dank für Ihre Mithilfe!**

FernUniversität in Hagen

Lehrgebiet Community Psychology

Dr. Agostino Mazziotta, Prof. Dr. Anette Rohmann, Dr. Pamela McCann, Benjamin Froncek

Kontakt: [agostino.mazziotta@fernuni-hagen.de](mailto:agostino.mazziotta@fernuni-hagen.de)